

«Podologinnen werden endlich als medizinische Fachpersonen anerkannt»

Madeleine Bähler, Podologin SPV, SPITEX Bürglen



EDITORIAL



Marianne Hubschmid
Geschäftsleiterin
SPITEX Bürglen
Studen

Was passiert, wenn Mann/Frau am Bett fehlt? Neben den Kosten ist der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen eine grosse Herausforderung. Am Schreibtisch neue stationäre und ambulante Institutionen zu planen und auszurüsten nützt nichts, wenn am Schluss niemand am Bett steht. Fliessen diese Überlegungen in die Planung der Gesundheitsversorgung mit ein?

Als SPITEX-Organisation sind wir vom Fachkräftemangel sehr betroffen. Wir haben Versorgungspflicht. Das heisst, wir müssen die Klienten versorgen, egal wie viele es sind. Daher versuchen wir, unser Handeln danach auszurichten, indem wir unsere Fachkräfte fair entschädigen, die Arbeitsbedingungen nach modernen, gesellschaftlichen Vorstellungen richten und neue Arbeitsplätze schaffen. Wir lieben das Handwerk; die Pflege und die Menschen. ■

IM GESPRÄCH

Ein Meilenstein für Podologinnen und Klienten

Der Bundesrat hat am 26. Mai 2021 entschieden, dass Podologinnen auf ärztliche Verordnung hin Behandlungen bei Diabetikern mit Risikofaktoren im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) abrechnen können. Dieser Entscheid ist ein Meilenstein in der Geschichte der Podologie; Podologinnen werden endlich als medizinische Fachpersonen anerkannt, notabene eine längst fällige Würdigung und Aufwertung des Berufs. Wir sprachen mit Madeleine Bähler, Teamleiterin Podologie bei SPITEX Bürglen.

Frau Bähler, was bedeutet Ihnen persönlich dieser Entscheid des Bundesrates?

Ich bin sehr froh darüber, dass unser Beruf nun entsprechend gewürdigt wird und den längst verdienten Stellenwert in den Gesundheitsberufen erhält. Denn als Podologinnen erbringen wir hochkomplexe medizinische Fusspflege.

Was ist die Aufgabe einer Podologin?

Die Podologin beschäftigt sich mit krankhaften Veränderungen an der Fuss Haut und den Fussnägeln. Durch die regelmässige medizinische Fusspflege bei Personen mit Diabetes können offene Wunden, Infektionen sowie daraus folgende Amputationen von Zehen oder des ganzen Fusses vermieden werden.

Welche Klienten können die Behandlung über OKP abrechnen?

Es betrifft Klienten, bei denen ein Diabetes mellitus mit einem diabetischen Fussyndrom diagnostiziert wurde. Durch die Überweisung des Arztes zu uns in die Podologie SPITEX Bürglen kann die podologische Behandlung über die obligatorische Krankenpflegeversicherung abgerechnet werden.

Können alle Podologinnen so abrechnen?

Nein, es braucht eine kantonale Zulassung. Diese können selbständige Podologinnen oder Organisationen der Podologie beim Kanton beantragen.



Überall für alle

SPITEX
Bürglen in Studen

Alles aus einer Hand

→ IM GESPRÄCH

Und SPITEX Bürglen hat diese Zulassung bereits?

Ja! Wir sind stolz, als erste und aktuell einzige SPITEX-Organisation im Kanton Bern diese Zulassung als Leistungserbringerin der Podologie erhalten zu haben. Wir erfüllen damit alle Anforderungen bezüglich des qualifizierten Personals, einem geeigneten Qualitätsmanagementsystem, einem internen Berichts- und Lernsystem und einer entsprechenden Ausstattung. Nun können wir die Abrechnungsnummern beantragen – wenn wir diese administrativen Hürden geschafft haben, sind wir bereit. Unser Ziel ist der 01.01.2024.

Was bedeutet das für die Klienten?

Sie haben den Vorteil, dass wir unser Angebot noch vielseitiger im Sinne von «ALLES AUS EINER HAND» anbieten können. Wir haben die Pflege, die Podologie und das Wundambulatorium im Haus und können Synergien im Interesse der Klienten nutzen. Wir können z.B. die Wundexpertin für Nachbehandlungen beziehen oder die Pflege stellt bei einem Klienten einen Bedarf an Beratung bezüglich Fussbehandlung fest.

Bilden Sie auch Podologinnen aus?

Ja, SPITEX Bürglen hat die Bewilligung zur Ausbildung. Wir können ab 2024 eine entsprechende Lehrstelle anbieten.

Was braucht es für diesen Beruf?

Es braucht eine gute Wahrnehmung und Beobachtungsgabe, Interesse an medizinisch-therapeutischen Fragen, vernetztes Denken und geschickte Hände, Einfühlungsvermögen, Verständnis und Offenheit für verschiedene Menschen, Kontaktfreude. Wer sich für diesen Beruf interessiert, darf sich gerne bei uns melden und schnuppern.

Welche Vorteile hat es, die Lehre bei SPITEX Bürglen zu absolvieren?

Die Podologie arbeitet im Team und interdisziplinär. So hat man bei SPITEX Bürglen Einblick in diverse Dienstleistungen wie Pflege, Wundambulatorium, Tagesstätte, Mahlzeitendienst, Haushalthilfe, Sekretariat und Fahrdienst. Zudem legen wir Wert auf eine hohe Qualität und sind immer auf dem neuesten Stand. ■

FOKUS MITARBEITENDE

Steigern optimierte Dienstzeiten die Mitarbeiterzufriedenheit?

Pascale Gisiger hat sich in ihrer Funktion als Pflegedienstleiterin viele Gedanken gemacht, wie die Arbeitsbedingungen bei SPITEX Bürglen weiter optimiert werden können und gleichzeitig die Versorgung von Klientinnen und Klienten mit hoher Qualität gewährleistet bleibt. Sie hat sich entschieden, eine Gruppe von Basismitarbeitenden aller Kompetenzstufen einzubeziehen und Erkenntnisse aus einer Mitarbeiterumfrage als Basis zu nehmen.

Frau Gisiger, was wünschen sich die Mitarbeitenden?

2022 haben wir in diesem Zusammenhang eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Diese hat gezeigt, dass das Bedürfnis nach möglichst durchgehenden Diensten gross ist. Weiter wünschen sich viele nach einem Spätdienst, der bis 23:30 Uhr dauert, mehr Erholungszeit.

Die Wünsche bezüglich der optimalen Arbeitszeiten sind sehr individuell. Eine jüngere Mitarbeiterin arbeitet zum Beispiel gerne durchgehende Dienste, dies ist für sie attraktiver, da sie die Anfahrtswege nicht zweimal am Tag machen muss. Eine junge Mutter mit zwei Kindern hingegen wünscht lieber einen geteilten Dienst und kann über die Mittagszeit nach Hause und hat Zeit zum Kochen und für die Familienbetreuung.

In einer Arbeitsgruppe haben wir uns deshalb mit den unterschiedlichen Vorstellungen, Vorteilen und Risiken befasst und geprüft, was wir für die Planung ableiten können.

Wie planen Sie nun die Arbeitszeiten?

Die Teamleitung holt bei den Mitarbeitenden die Vorlieben der verschiedenen Dienste ab und versucht, diese zu planen. Individuell gehen wir mit den Mitarbeitenden Vereinbarungen ein, welche aus familiären Gründen jährlich überprüft und angepasst werden. Wichtig ist dabei, dass bei einer

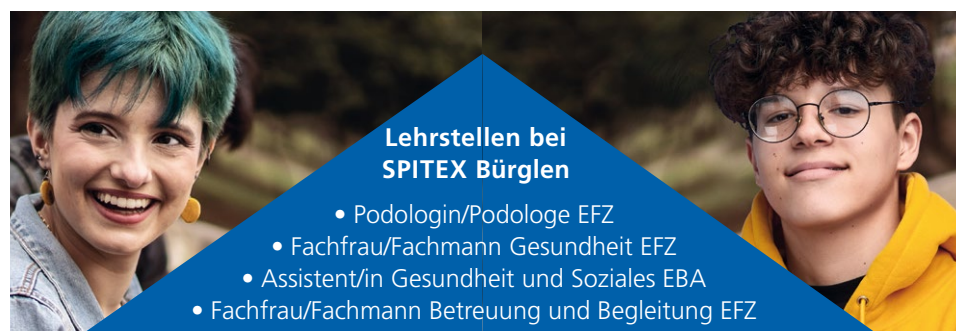
Gesamtplanung die Aufrechterhaltung der betrieblichen Situation gewährleistet ist. Dabei geht es auch um eine ausgeglichene Verteilung von Diensten.

Welche Vorteile sehen Sie in diesen individuellen Lösungen?

Eine abgestimmte Planung der Einsatzsowie der Erholungszeiten spielen für die Arbeitszufriedenheit eine wichtige Rolle. Wenn zusätzlich individuelle Lösungen angeboten werden können, damit die Mitarbeiterin zu mehr Ruhezeiten kommt oder sich auch im privaten Umfeld effizient organisieren kann, wird der Vereinbarkeit zwischen Erholung und Arbeit besser Rechnung getragen.

Was trägt sonst noch zur Zufriedenheit bei?

Die Pflegenden aller Kompetenzstufen der SPITEX Bürglen identifizieren sich stark mit ihrem Beruf und messen ihrer Arbeit eine hohe und wichtige sowie sinnstiftende Bedeutung zu. Da die Arbeitsbelastung im Pflegebereich hoch ist, ist nebst der Optimierung von Arbeitseinsatzzeiten auch eine wertschätzende Atmosphäre im Betrieb wichtig. Dazu hat sich erst kürzlich eine Mitarbeiterin geäußert, dass sie gerne bei der SPITEX Bürglen arbeitet, weil sie eine gute Arbeitsatmosphäre und ein interessantes Arbeitsfeld hat. Sie erhalte bei Bedarf die nötige Unterstützung bei der Arbeit durch ihre Kolleginnen. ■



Lehrstellen bei SPITEX Bürglen

- Podologin/Podologe EFZ
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA
- Fachfrau/Fachmann Betreuung und Begleitung EFZ

Ein Tag, so abwechslungsreich und angenehm wie möglich

Regula Brunner leitet neu die Tagesstätte. «Das ist mein Traumberuf, ich möchte nichts anderes machen. Es ist schön, Menschen lachen zu sehen und zu spüren, dass es ihnen bei uns gefällt», erklärt Regula Brunner begeistert. Sie freut sich darauf, zusammen mit dem langjährigen Team möglichst abwechslungsreiche und angenehme Tage für die Gäste zu gestalten.



Regula Brunner
Leiterin
Tagesstätte
SPITEX Bürglen
Studien

Die Tagesstätte von SPITEX Bürglen ist 5 Tage pro Woche geöffnet und betreut bis zu 10 Gäste, die einen halben oder ganzen Tag dabei sind. Pflegenden Angehörige sind in dieser Zeit entlastet und können neue Kräfte tanken. Zu Gast sind Menschen mit Demenz, die zu Hause wohnen. Oder Menschen, die einen Schlaganfall hatten oder anderweitig körperliche Beeinträchtigungen haben. Ein Teil benötigt eine Tagesstruktur, um nicht den ganzen Tag allein zu sein.

Wie läuft ein Tag in der Tagesstätte ab?

So gegen 09:00 Uhr treffen die ersten Gäste ein. Zuerst gibt's Kaffee und es wird geplaudert. Einige Gäste lesen erst mal eine Zeitschrift, andere widmen sich Gesellschaftsspielen oder helfen gerne beim Rüsten für das Mittagessen, das in der Küche der Tagesstätte zubereitet wird. Halbtages-Gäste kommen um 11:00 Uhr. Im Wohnzimmer machen wir eine kurze Bewegungsrunde, ein Gedächtnistraining oder lesen eine Geschichte. Nach dem Apéro essen wir gemeinsam zu Mittag, das natürlich in Gesellschaft viel besser schmeckt. Nach dem Essen darf man gerne ruhen. Dafür stehen Betten und Lehnstühle zur Verfügung.

Am Nachmittag wird wieder gespielt, gejasst, gebastelt oder wir machen einen Spaziergang. Dann schliessen wir mit Zvieri und Kaffee ab. Die Gäste werden dann von Angehörigen abgeholt oder der Bus der Tagesstätte bringt sie wieder nach Hause.

Was ist Ihnen in der Begleitung wichtig?

Es gilt, die vielen individuellen Menschen mit ihren Geschichten, Krankheiten und Erfahrungen in einer Gruppe so zu begleiten, dass ihre Bedürfnisse und Ressourcen möglichst gut berücksichtigt werden und sie einen guten Tag verbringen können.

Wir begleiten zunehmend Menschen mit Demenz. Im Umgang mit ihnen braucht es Flexibilität, um in die Welt der betroffenen Person einzutreten. Sie brauchen Kontinuität und Stabilität. Es ist wichtig, die Biografie zu kennen und dabei sind wir auf die Zusammenarbeit mit den Angehörigen angewiesen.

Wie pflegen Sie den Kontakt mit den Angehörigen?

Die Zusammenarbeit mit Angehörigen werden wir verstärken. Sie sollen sich unterstützt fühlen und sich mit anderen Betroffenen austauschen können. Das gibt ihnen Kraft, schwierige Situationen mit den erkrankten Angehörigen zu meistern. Und wichtig ist, dass sie kein schlechtes Gewissen haben und es kein «Abschieben» der Angehörigen ist. Einen Tag in der Tagesstätte zu verbringen, ist ein Gewinn für alle.

So sagte mir ein Gast kürzlich: «Wenn ich zu Ihnen kommen kann, ist meine Frau entlastet und so können wir länger zusammen zuhause bleiben». ■

Wir haben noch freie Plätze – Rufen Sie uns an!

Engagement für die Zukunft – wir bilden Fachkräfte aus

SPITEX Bürglen ist ein erfahrener Lehrbetrieb. Jetzt kommen zwei neue Ausbildungen dazu; Fachfrau/Fachmann Betreuung und Begleitung EFZ und Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA.

Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

Sie begleiten Menschen verschiedenen Alters, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. Zum Beispiel in Alters- und Pflegezentren oder bei der SPITEX. Sie arbeiten immer eng zusammen mit dem medizinischen Fachpersonal. Die Ausbildung dauert 2 Jahre. Im ersten Ausbildungsjahr werden die Lernenden hauptsächlich in der Tagesstätte von SPITEX Bürglen ausgebildet. Sie erlernen viele Kompetenzen im Umgang mit Menschen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Im zweiten Lehrjahr werden sie in die Pflege der Klienten zuhause eingeführt.

Was SPITEX Bürglen als Lehrbetrieb auszeichnet

Die Lernenden haben die Möglichkeit, interdisziplinär zu arbeiten. Das heisst, sie haben Einblicke und eine Zusammenarbeit im Bereich Pflege, Podologie, Haushalthilfe, Fahrdienst, Mahlzeitendienst etc. Die Ausbildung der Lernenden FaGe wird bereichert durch externe Praktika in der UPD Bern (Universitäre Psychiatrische Dienste Bern) oder im Betagtenheim im Fahr in Brügg. ■

Lehrstellen ab August 2024

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Neu: Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA
- Neu: Fachfrau/Fachmann Betreuung und Begleitung EFZ
- Podologin/Podologe EFZ

Herausfordernde Momente hauen dich nicht um?

Dann melde dich bei uns.

www.spitexbuerglen.ch



INTERVIEW

Wir gratulieren! 40 Jahre SPITEX Bürglen

Marianne
Kunz
Freiwillige
Mitarbeiterin
Tagesstätte
SPITEX
Bürglen



Frau Kunz, Sie sind die «langjährigste» Mitarbeiterin bei SPITEX Bürglen. Herzliche Gratulation. Jetzt gehen Sie mit bald 80 Jahren in Pension. Ja, ich kann es kaum glauben. Wie schnell diese Jahre verfliegen sind. Mit Gewitterwolken und Sonnenschein. Aber mit vielen Erlebnissen.

Wie hat sich die Arbeit verändert?

Anfangs haben wir noch mit Bleistift geschrieben und wir hatten viel Zeit und ein offenes Ohr für die Klienten. Und jetzt geht alles schnell und elektronisch! Früher war die Hygiene unkompliziert, es ging auch ohne Handschuhe. Heute haben wir so strenge Hygienekonzepte. Ob das besser ist?

Was hat Sie bewogen, so lange dabei zu bleiben?

Der Kontakt mit den Klienten und die Erfolge. Wenn ich eine Klientin von der «Katzenwäsche» zum Duschen motivieren konnte. Oder wenn es mir gelang, den Klienten aus der dunklen Stube zu locken, damit er einen Spaziergang macht. Diese Erfolge machten auch mein Herz glücklich.

Auf was freuen Sie sich nun? Ich werde meine Grosskinder geniessen und verwöhnen! Die Walkingstöcke bewegen, Wanderungen entdecken. So richtig die schönen Stunden im Alter geniessen.

Wir wünschen Marianne Kunz alles Gute und danken ihr für ihren wertvollen Einsatz! ■



NICHT VERPASSEN

Veranstaltungen

> Voller Leben - Eine Filmreihe

Wie gestalten wir die letzte Lebensphase? Wie nehmen wir Abschied? Was macht Trauer mit uns? Diese und weitere Fragen werden jeweils mit Filmschaffenden, Betroffenen und Fachpersonen im Anschluss an die Filme diskutiert.

26.11.2023 Film «In Liebe lassen»

28.01.2024 Film «Da sein»

Kino Lido, Zentralstrasse 32a
Biel/Bienne

Türöffnung: 10:15 Uhr

Begrüssung: 10:30 Uhr

Filmvorstellung: 10:40-ca. 12:40 Uhr
im Anschluss Podiumsgespräch und
Diskussion: bis 13:00 Uhr

Weitere
Informationen
zu den Filmen
finden Sie hier:



> Vorsicht Telefonbetrug!

Lassen Sie sich nicht täuschen. Die Polizei oder eine andere Behörde will Geld am Telefon? Legen Sie auf!



Die echte Polizei verlangt nie, dass Sie Bargeld/Wertsachen übergeben oder hinterlegen und auch nicht, dass Sie Seriennummern von Banknoten am Telefon vorlesen. Es werden auch nie telefonisch Kauttionen oder Vorauszahlungen bei Verkehrsunfällen oder ähnlichem verlangt.

Brechen Sie bei verdächtigen Anrufen das Gespräch sofort ab.

Melden Sie verdächtige Anrufe umgehend der Polizei.

T 117 oder 112



ANGEBOT

Fahrdienst

**SPITEX Bürglen Fahrdienst
Reservation T. 032 373 38 88**

Für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

- > Grundtaxe CHF 5.– pro Fahrt.
Jede Fahrunterbrechung gilt als eine Fahrt.
- > Kilometerentschädigung:
CHF 1.50 pro Kilometer.
- > Parkgebühren nach Aufwand
- > Mindesttarif: CHF 10.–

OFFENE STELLEN

Komm zu uns ins Team! Du bist Fachfrau/Fachmann Gesundheit? Dipl. Pflegefachfrau/mann HF? Haushalthilfe? Wir freuen uns auf Deine Unterstützung. Offene Stellen siehe www.spitexbuerglen.ch

SPENDENFONDS

Ihre Spende hilft!

Aus Mitteln des Fonds unterstützen wir Personen in finanziellen Engpässen schnell und unbürokratisch. Der Fonds kommt auch Projekten für die Entlastung von pflegenden Angehörigen zugute.

Konto: 25-4367-4 Vermerk Spende

MITGLIEDSCHAFT

Mit CHF 30.–

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie uns in der Weiterentwicklung unserer Organisation, damit wir auch in Zukunft unsere Dienstleistungen bedarfsgerecht anbieten können.

Redaktion: **bct burkhardt communication**

Grafik: **SPITEX Bürglen**

Druck: **Witschidruck Nidau**

SPITEX Bürglen

Schaftenholzweg 10

2557 Studen

T 032 373 38 88

info@spitexbuerglen.ch

www.spitexbuerglen.ch